

Schülerunion: "Umweltbildung" verstärkt im Schulalltag

Utl.: Für den Klimawandel und den damit verbundenen Umweltschutz soll an Schulen ein deutliches Bewusstsein geschaffen werden. Des Weiteren sollen Schulen in Österreich plastikfrei werden. =

Wien (OTS) - Heute fand im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung eine Pressekonferenz mit Bundesministerin Mag. Dr. Iris Rauskala und Bundesschulsprecherin Jennifer Uzodike zum Thema "Umweltschutz und Earth Strike - Erlass für Schulen" statt. Hierbei präsentierte das Ministerium gemeinsam mit der Bundesschülervertretung die notwendigen Maßnahmen, um ein Umweltbewusstsein bei der Schülerschaft zu etablieren und die Schulen im Allgemeinen umweltfreundlich zu gestalten.

Jennifer Uzodike dazu: "Mir persönlich und uns Schülerinnen und Schülern ist die Erhaltung unserer Umwelt ein Herzensanliegen. Immerhin spricht man hier nicht nur über die Umwelt, sondern auch über die Zukunft, unsere Zukunft. Genau deswegen ist Umweltschutz in der Schule eines unserer Hauptthemen, auf die wir uns, als Bundesschülervertretung, dieses Jahr stark fokussieren wollen. Ich freue mich, dass wir hier von Seiten des Bildungsministeriums Unterstützung bekommen und gemeinsam an einem Strang ziehen."

"Umweltschutz und Klimawandel wird in unseren Schulen noch viel zu wenig behandelt. Hier fehlt bei der Schülerschaft das Bewusstsein, aber auch das nötige Wissen. Aus diesem Grund müssen wir bei den Lehrplänen ansetzen und diese Themen verstärkt in den Unterricht einbinden, denn Bildung schafft Bewusstsein. Außerdem ist an der Zeit, dass unsere Schulen auf eine ordentliche Mülltrennung achten. Es kann und darf nicht sein, dass manche Schulen immer noch keine funktionierenden Trennsysteme haben", fügt die Bundesschulsprecherin an.

Sebastian Stark, Bundesobmann der Schülerunion, möchte vor allem das Ziel der plastikfreien Schule vorantreiben: "Der Hauptfokus unserer Arbeit liegt auf der Bildungspolitik, doch das schließt dieses wichtige Thema nicht aus. Das große Ziel soll es sein, dass alle Schulen in ganz Österreich plastikfrei werden und somit ein klares Zeichen gegen den Klimawandel und die Plastikproduktion setzen. Zudem müssen wir die anstehenden Reformen bei den Lehrplänen nutzen, um

"Umweltbildung" in den Schulunterricht zu bekommen, denn nur dadurch erreichen wir ein Umdenken bei den Schülerinnen und Schülern. "

Fotos zur honorarfreien Verwendung: <https://cutt.ly/hwZZDMF>

Die Schülerunion ist mit über 30.000 Mitgliedern die größte Schülerorganisation Österreichs, in der sich die Mitglieder ehrenamtlich engagieren. Durch ihr vielfältiges Serviceangebot, wie zum Beispiel dem Schulrechtsnotruf und diversen Weiterbildungen, gilt sie als wichtige Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus bringt sie ihre Forderungen in der Bundesschülervertretung (BSV) ein, in der sie in diesem Schuljahr 22 von 29 Mandaten stellt. Der Bundesschulsprecher Timo Steyer kommt ebenfalls von der Schülerunion.

~

Rückfragehinweis:

Daniel Bayer
Pressesprecher Schülerunion
daniel.bayer@schuelerunion.at
+43 664 348 85 57

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1493/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0128 2019-09-20/11:12

201112 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190920_OTS0128